

Heiderose Manthey
Birkigstr. 18
75210 Kelttern-Weiler

Weiler, 05.11.2022

Per Einschreiben / Rückschein
European Public Prosecutor's Office – EPPO
First European Chief Prosecutor
Laura Codruța Kövesi
11 Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg
Luxembourg

Betreff: Ein bislang ungesehenes Menschenrechtsverbrechen mit fatalen gesellschaftlichen Folgen und hohen Gesundheits- und Wertverlusten für die Nachkommenschaft des in den Ländern praktizierten Verbrechens an Trennungs- und Scheidungskindern und an ihren Familien

Sehr geehrte Frau Laura Codruța Kövesi,
sehr geehrte Damen und Herren der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUSTa),

in meinem Heimatland Deutschland werde ich als Freie Journalistin staatlich verfolgt und gesellschaftlich geächtet, weil ich seit 25 Jahren einem Phänomen folge, das ich „Kinderraub [nicht nur] in Deutschland - Eltern-Kind-Entfremdung - Parental Alienation Syndrome“, kurz kid - eke – pas, genannt habe.

Die tatsächlichen Ausmaße dieses Menschenrechtsverbrechens erschließen sich mir in seiner Gänze seit dem Jahr 2014 und 2015 bei meinen Besuchen im Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments, in dem Betroffene verschiedener Nationalitäten zu dem Verbrechen vortragen.

Als eine selbst von Kinderraub betroffene Mutter bin ich im Jahr 2000 gezwungen meinen Beruf als Pädagogin aufzugeben. Danach widme ich mich vermehrt der Aufklärung des Verhaltens der Gerichte, Staatsanwaltschaften, Polizeibehörden, unterschiedlicher Verwaltungsbehörden, sogenannter Helferorganisationen und gesellschaftlicher Gesinnungseinstellungen bei den Vorgängen „Kindesentzug, Kindesentnahmen und Kinderraub“.

Je aktiver ich werde und je offensiver ich berichtete, desto enger wird mir die Luft zum Atmen. Ähnlich ergeht es auch anderen Mitstreitern, die sich dem Aufdecken dieses Verbrechens verschrieben haben.

Zur konkreten Verdeutlichung meines Anliegens übersende ich Ihnen das „Anschreiben an das Amtsgericht Pforzheim zur Abwehr gegen weitere Foltermaßnahmen gegen die Freie Journalistin Heiderose Manthey, die das Menschenrechtsverbrechen “Kinderraub [nicht nur] in Deutschland - Eltern-Kind-Entfremdung - Parental Alienation Syndrome“, kurz kid - eke - pas genannt, vom 04. November 2022.

Freie Journalistin Heiderose Manthey an die Europäische Staatsanwaltschaft EUStA

Eigens zur Überwindung von kid – eke – pas baue ich das weltweite Netzwerk ARCHE auf.

Nach 25 Jahren aktivem Suchen nach meinen Söhnen, habe ich keine Hoffnung mehr, sie jemals wieder sehen, geschweige denn in die Arme schließen zu können.

Meine Verfolgung durch Gesellschaft und Staat, vertreten durch Staatsanwaltschaft, Gerichte und Exekutive dauert seit dem 01. Oktober 1997. Dies ist der Tag der Verschleppung meiner Söhne.

Aufgrund der Verfolgung durch den Staat bin ich als Freie Journalistin vogelfrei in meinem Land.

Dies äußert sich folgendermaßen:

- SLAPP-Klagen werden gegen mich seit dem Jahr 2005 geführt.
- Strafanträge, die ich stelle, um die Täter und Peiniger von meinen Söhnen und von mir belangen zu können, werden nicht verfolgt.

Meine Aufforderungen an die Europäische Staatsanwaltschaft lauten:

- Prüfen Sie den Inhalt der Aussagen der ins Amtsgericht Pforzheim zitierten Freien Journalistin in dem vorliegenden Schreiben an das Amtsgericht Pforzheim.
- Nehmen Sie die Aufklärung des grausamen Verbrechens gegen die Freie Journalistin und gegen alle anderen von kid – eke – pas - Betroffenen auf.
- Ermitteln Sie die Zahlen der von Kinderraub bei Trennung und Scheidung betroffenen Kinder und Elternteile.
- Stoppen Sie dieses Verbrechen, das transgenerationelle Schäden durch Bindungsabbruch zu den leiblichen Eltern hervorruft.
- Nehmen Sie die Verfolgung gegen die Verursacher des Menschenrechtsverbrechens auf.
- Geben Sie durch Ihr Eingreifen und Verfolgen und zur Rechenschaft Ziehen derjenigen, die die Rechte der Kinder auf beide Eltern nicht anerkennen, missachten und damit die Kinder missbrauchen, den Kindern das Recht auf beide Eltern, auf ihre Familie und auf ihre Heimat wieder zurück.

Hochachtungsvoll


Heiderose Manthey

Anlagen:

- Schreiben an das Amtsgericht Pforzheim unter Aktenzeichen 4 Cs 550 Js 10419/22 Einspruch gegen den „Strafbefehl wegen widerrechtliche Zuschaustellung eines Bildnisses in zwei Fällen“ hier: Anträge zur Sicherstellung der rechtsstaatlich juristisch korrekten Durchführung des Prozesses u.a. gegen die ins Amtsgericht Pforzheim zitierte Freie Journalistin, Sendebericht, 18 Seiten
- Zeitungsartikel aus dem Jahr 2000 mit schulpolitischen Forderungen zur Erziehung der Kinder und danach Mobbing der Pädagogin, jetzt Präsidentin der ARCHE und Freie Journalistin zur Aufdeckung des Menschenrechtsverbrechens kid – eke – pas, 1 Seite
- Dienstbericht: Schulische Beurteilung der Pädagogin, 1 Seite
- Ausdrucke von Veröffentlichungen auf ARCHEVIVA, 18 Seiten
 - Weltweite Studien über gesundheitliche Folgen für kid – eke – pas – Kinder, 4 Seiten
 - Die Folgen: Wenn Kinder ohne Vater aufwachsen, 2 Seiten
 - Kontaktabbruch zu lebenden Eltern: Die Zeit mindert die Belastung nicht, 3 Seiten
 - Kontaktabbruch zu den leiblichen Eltern macht Kinder krank, 4 Seiten
 - KEY-Publications auf ARCHEVIVA im Artikel
 - „European Fathers (PEF) - Parental Alienation Awareness - Break the silence“ vom 2022-11-04, 5 Seiten
- Internationaler Presseausweis des Deutschen Presseverbands, gültig bis 2025, 2 Seiten
- Presseausweis des Deutschen Journalistenverbands, Gültigkeit 2022, 1 Seite

Hinweis: Weitere Dokumentationen, Berichte und die Öffentlichkeitsarbeit zum Verlauf der Berichterstattung an nationale und internationale Gremien u.a. können auf der Webseite der ARCHE www.ARCHEVIVA.com aufgerufen werden.